



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

Tagung: Rechtsextremismus in Wissenschaft und an Hochschulen begegnen

Tagungsort: Europa-Universität Flensburg, 02.09.2026 bis 03.09.2026

Im Rahmen der transdisziplinären Theorie-Praxis-Tagung Rechtsextremismus in Wissenschaft und an Hochschulen begegnen wird Rechtsextremismus als ein gesamtgesellschaftliches Phänomen verstanden, das sich folglich auch in Wissenschaft und an Hochschulen zeigt. Zugleich wird davon ausgegangen, dass Rechtsextremismus in diesem Feld spezifisch in Erscheinung tritt. Die jeweiligen Erscheinungsformen, damit verbundene Herausforderungen sowie Umgangsweisen werden im Rahmen der Tagung in den Blick genommen.

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/tagung-rechtsextremismus-in-wissenschaft-und-an-hochschulen-begegnen>

Tagung: Bildung, Erziehung und Differenz im (extrem) rechten Gegenwind

Tagungsort: Goethe-Universität Frankfurt, 15.10. & 16.10.2026

Ziel ist es, mit Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Sektionen und Kommissionen der DGfE über aktuelle gesellschaftliche und wissenschaftsfeindliche Entwicklungen in einen Austausch einzutreten und eigene Analysen zur Situation zu formulieren. So erhoffen wir uns das Erschließen von breiteren Perspektiven, aber auch ein besseres Verständnis gegenwärtiger gesellschaftlicher Transformationen und Diskussionen und die Chancen auf eine sektions- und kommissionsübergreifende Vernetzung.

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/tagung-bildung-erziehung-und-differenz>

Welcome Forum Forschung am 07.10.2026

ZeBUSS, ICES und CREST laden herzlich dazu ein, sich im Rahmen des Welcome Forums Forschung über Angebote im Bereich Forschungsförderung an der EUF zu informieren und auszutauschen.

Termin: Mittwoch, 07.10.2026 von 12:00 - 13:00 Uhr
Ort: TAL 007

Das Welcome Forum Forschung richtet sich insbesondere an die Mitarbeiter:innen, die dieses oder letztes Jahr neu an die EUF gekommen sind – und natürlich auch an all diejenigen, die sich für Forschung und Forschungsförderung hier interessieren. Ziel des Welcome Forums ist es, über die EUF- Angebote zu informieren und eine Gelegenheit zu schaffen, persönlich ins Gespräch zu kommen.



Aktuelle Ausschreibungen

BMBFSFJ - Förderung von Projekten zum Thema „Digitale Kompetenzen gering qualifizierter Beschäftigter im Arbeitsprozess stärken“ (DiKAp). Gefördert wird die Entwicklung und modellhafte Erprobung praxis- und arbeitsplatznaher Ansätze zur nachhaltigen Stärkung arbeitsprozessbezogener und auf dem Arbeitsmarkt nutzbarer digitaler Kompetenzen von geringqualifizierten Beschäftigten sowie Beschäftigten in einfachen Tätigkeiten. Dazu gehören sowohl innovative Konzepte zur Stärkung digitaler Kompetenzen am Arbeitsplatz als auch Ansätze, die die Entwicklung und Nutzung entsprechender Lernkonzepte vereinfachen beziehungsweise erleichtern, Betriebe und Zielgruppe zur Beteiligung an entsprechenden Lernprozessen motivieren und durch arbeitsmarktrelevante anschlussfähige Nachweise Nutzungsperspektiven für Beschäftigte aufzeigen. Das Verfahren ist zweistufig, es werden zunächst Projektskizzen

Deadline: 30. September 2026

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/3FfPf1sEYo6iz1m88WX?0>

BMFTR | Wissenschaftsfreiheit in Deutschland – Beiträge der Wissenschafts- und Hochschulforschung zu Herausforderungen, Belastungen und Resilienz in der Wissenschaft (WiHo Modul C). Das BMFTR fördert empirisch orientierte Forschungsprojekte zu aktuellen und handlungsbezogenen Fragestellungen der Wissenschafts- und Hochschulforschung im Themenfeld Wissenschaftsfreiheit. Adressiert werden insbesondere Vorhaben, die Belastungen der Wissenschaftsfreiheit, institutionelle Umgangsweisen, Strategien von Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie damit verbundene Entwicklungen im Wissenschafts- und Hochschulsystem wissenschaftlich fundiert analysieren. Vorhaben sollten einem der folgenden vier Schwerpunkte zugeordnet sein:

- Anfeindungen, Drohungen und Gewalt – Wirkmechanismen und Schutz
- Wahl und Nicht Wahl von Forschungsfragen und Lehrschwerpunkten
- Organisationale Resilienz - Governance, Regeln und Verfahren
- Monitoring und Indikatoren für Belastungen der Wissenschaftsfreiheit sowie für Wirkung und Verstetigung

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **18. September 2026**.

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2026/06/2026-06-18-foerderaufruf-wissenschaftsfreiheit.html>

BMFTR | Richtlinie zur Förderung von Vorhaben zum Thema „Jüdische Gegenwartsforschung“ – Förderlinie B. Zweck der Zuwendung ist die Förderung von Einzel- und Verbundforschungsvorhaben an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie mit Praxisakteuren aus dem Feld der Jüdischen Gegenwartsforschung. Zudem soll – zur Stärkung des Forschungsfeldes – einschlägige Forschung gefördert werden. Erfolgskriterien für die Vorhaben der Förderlinie B sind unter anderem

- vorhabenbezogene Veröffentlichungen in nationalen und internationalen referierten Zeitschriften, von Monographien und Sammelbänden,
 - Vorträge bei nationalen und internationalen wissenschaftlichen Tagungen, Ausrichtung eigener wissenschaftlicher Veranstaltungen,
 - der Transfer der Forschungsergebnisse in Wissenschaft, Gesellschaft, Politik, breite Öffentlichkeit,
 - die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses,
 - der Aufbau von nationalen und internationalen Kooperationen.
-

Informationsveranstaltung: Für Förderinteressierte wird am **10. September 2026** von 10:00 bis 12:00 Uhr eine virtuelle Informationsveranstaltung als Pexip-Meeting angeboten. Es werden alle Förderinteressierten eingeladen, die Fragen zur Bekanntmachung oder zur Skizzeneinreichung haben.

Einwahllink: <https://confpool.vc.dlr.de/webapp/#/?conference=1907809993@vc.dlr.de>

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **29. Oktober 2026**.

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2026/07/2026-07-24-bekanntmachung-juedische-gegenwartsforschung.html>

FAQs: https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmftr.de/files/JuedGWG_FAQ_Termine_GSW-Portal.pdf

VW Stiftung | NEXT – „Dual Use“ von Ideen und Konzepten aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die VolkswagenStiftung schreibt im Rahmen ihres Förderangebots NEXT die Ausschreibung „Dual Use“ von Ideen und Konzepten aus den Geistes- und Sozialwissenschaften aus. Gefördert werden Kooperationsprojekte, die untersuchen, wie geistes- und sozialwissenschaftliche Konzepte außerhalb ihres ursprünglichen wissenschaftlichen Kontexts politisch oder ideologisch genutzt werden und welche Folgen dies für Wissenschaft und Demokratie haben kann. Die Stiftung unterstützt Projekte mit bis zu 650.000 Euro über eine Laufzeit von bis zu zwei Jahren. Antragsberechtigt sind Projektteams aus promovierten Forschenden an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen; internationale Kooperationen sind möglich. Zur Ausschreibung wird eine **Online-Sprechstunde am 8. September 2026** angeboten.

Deadline: 06.10.2026

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/news/aktuelles/geistes-und-sozialwissenschaften-im-dual-use-neue-foerderausschreibung>

GIF | 2026 Ausschreibung für Künstliche Intelligenz in Wissenschaft und Gesellschaft. Die German Israeli Foundation (GIF) lädt zur Einreichung innovativer Forschungsanträge ein, die sich mit der Entwicklung, Anwendung und den gesellschaftlichen Auswirkungen Künstlicher Intelligenz (KI) befassen. Diese Ausschreibung richtet sich an Projekte aus den Bereichen Natur-, Technik-, Ingenieur-, Mathematik- und Medizinwissenschaften (MINT) sowie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften (GSK). Es stehen zwei Förderlinien zur Verfügung:

Kooperationslinie: Unterstützt gemeinsame Vorschläge von deutschen und israelischen Forschenden. Die Projektdauer beträgt bis zu 3 Jahre, mit einem maximalen Gesamtbudget von 300.000 €.

Einzelförderlinie: Unterstützt Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (bis zu 8 Jahre nach der Promotion), die einjährig angelegten Projekte ohne Partner aus dem jeweils anderen Land einreichen. Das maximale Budget für diese Förderlinie beträgt 25.000 €.

Fristen: 15. Oktober 2026

<https://www.gif.org.il/programs/programs-gif-2026/>

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen

[Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten

[Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.



Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.



Nachwuchsförderung

Klaus Tschira Boost Fund fördert risikoreiche und interdisziplinäre Forschungsideen. Der Klaus Tschira Boost Fund unterstützt Nachwuchswissenschaftler:innen in den Naturwissenschaften, der Mathematik, Informatik sowie angrenzenden Disziplinen dabei, eigenständige Forschungsprofile aufzubauen und innovative Forschungsvorhaben umzusetzen. Das gemeinsame Förderprogramm der Klaus Tschira Stiftung und der Organisation GSO (Guidance, Skills & Opportunities for Researchers) richtet sich insbesondere an Postdocs und frühe Gruppenleiter:innen, die neue, explorative oder interdisziplinäre Forschungsansätze verfolgen möchten. Im Mittelpunkt steht eine besonders flexible Förderung, die Freiräume für unabhängige Forschung schafft. Gefördert werden Projekte mit einem hohen Innovationspotenzial, die in klassischen Förderformaten häufig schwer einzuwerben sind. Neben finanzieller Unterstützung von bis zu 120.000 Euro über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren umfasst das Programm auch Karriereentwicklungsangebote, individuelles Coaching sowie Unterstützung beim Aufbau nationaler und internationaler Forschungsnetzwerke. Für die aktuelle Ausschreibungsrunde können Anträge bis zum **1. Oktober 2026** eingereicht werden. Gefördert werden insgesamt 15 Fellows, deren Projekte zwischen Mai und Oktober 2027 starten können.

<https://gsonet.org/funding-programs/klaus-tschira-boost-fund/?lang=en>

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

Fulbright | Stipendienprogramm Forschung & Lehre (Postdocs). Möchten Sie Ihr Postdoc-Forschungsprojekt an einer amerikanischen Hochschule vertiefen? Oder planen Sie einen Lehraufenthalt



in den USA im Rahmen eines Austauschs für Hochschullehrende? Mit dem Stipendium „Forschung & Lehre“ können Sie an einer US-Hochschule oder außeruniversitären wissenschaftlichen Institution zwischen drei und neun Monaten lehren oder forschen oder beide Vorhaben während des Aufenthalts miteinander kombinieren. Bewerben können sich promovierte Wissenschaftler:innen und promovierte wissenschaftliche Mitarbeiter:innen. Die Bewerber:innen benötigen die deutsche Staatsangehörigkeit. Das Doktorand:innenprogramm 2027-28 ist aktuell mit einer **Bewerbungsfrist am 7. Oktober 2026** ausgeschrieben.

<https://fulbright.de/stipendien/programm/forschung-lehre-uni-und-fh>

Fulbright | Fulbright Doktorand:innenprogramm. Sie arbeiten an Ihrer Dissertation und möchten Ihr Promotionsthema an einer US-Hochschule oder einer anderen wissenschaftlichen Institution in den USA fachlich weiter vertiefen? Dafür bietet Ihnen Fulbright Germany die Möglichkeit eines vier- bis sechsmonatigen Forschungsstipendiums. Sie profitieren vom fachlichen Austausch mit den Spezialist:innen vor Ort und der Einbindung in interdisziplinäre Arbeitsgruppen und bilden Netzwerke für Ihre akademische Karriere. Bewerben können sich Personen, die an einer Hochschule (Universität oder Fachhochschule mit Promotionsrecht) promovieren. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen die Promovierenden ihre Doktorarbeit an ihrer Heimathochschule zu Ende. Die Bewerber:innen benötigen die deutsche Staatsangehörigkeit. Das Doktorand:innenprogramm 2027-28 ist aktuell mit einer **Bewerbungsfrist am 7. Oktober 2026** ausgeschrieben.

<https://fulbright.de/stipendien/programm/doktorandinnenprogramm>

Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2027. Die Universität Augsburg, das Forum Interkulturelles Leben und Lernen (FiLL e. V.) und die Friedensstadt Augsburg verleihen gemeinsam den Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien. Der Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien, der 1997 auf Initiative des Gründers von FiLL e. V., des Unternehmers und späteren Augsburger Friedenspreisträgers Helmut Hartmann, erstmals ausgeschrieben wurde, zeichnet hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren. Mit der Vergabe des Preises sollen Anreize für thematisch einschlägige Forschungsarbeiten gegeben und interkulturelle Fragestellungen besonders gefördert werden.

<https://www.uni-augsburg.de/de/ueber-uns/ehrungen/preise/augsburger-wisspreis-interkulturell/>

Für ausgewählte, überfachliche Weiterbildungen besuchen Sie die Webseite des [Graduiertenzentrums der EUF](#).



Sonstiges

DAAD | 2. Ausschreibungsrunde des DAAD-Programms „Zukunftsnetzwerk Weimarer Dreieck: Wissenschaft für Europa“. Das Zukunftsnetzwerk Weimarer Dreieck zielt darauf ab, die 1991 von den Außenministern Deutschlands, Frankreichs und Polens ins Leben gerufene politische Initiative „Weimarer Dreieck“ um eine Plattform für zukunftsfähige Wissenschaft (zur Förderung der trilateralen Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Frankreich und Polen) zu erweitern. Im Rahmen des Programms werden gemeinsame Wissenschaftsprojekte initiiert, junge Talente vernetzt und so ein Raum für gemeinsame Lösungen für europäische und globale Herausforderungen entwickelt.

Wer kann sich bewerben?

Auf Stipendien für Forschungsaufenthalte können sich Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden aller Fachbereiche aus Deutschland, Frankreich und Polen bewerben, die an den folgenden Zukunftsthemen arbeiten:

- Technologien für klimaneutrale Energie-Erzeugung und Mobilität sowie Klimaschutz
- Künstliche Intelligenz und Digitalisierung sowie Mikroelektronik
- **Sicherheit in Europa und Resilienz des Wissenschaftssystems**
- Biotechnologie und Medizin der Zukunft
- **Herausforderungen bzw. Auswirkungen und Nutzen neuer Technologien auf und für die Gesellschaft**

Was wird gefördert?

Forschende aus Deutschland können sich für Forschungsaufenthalte in Frankreich oder Polen bewerben, Forschende aus Frankreich oder Polen für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland. Die Forschungsvorhaben können an Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.

Neben der Förderung der Mobilität ist ein zentraler Bestandteil des Programms die Einrichtung von Arbeitsgruppen, in denen gemeinsame Interessen und Themenfelder identifiziert, internationale Forschung gefördert und langfristige Vernetzungen aufgebaut werden sollen. Die Arbeitsgruppen setzen sich aus den Geförderten des Programms sowie einschlägigen DAAD-Alumni/Alumnae verwandter Programme, Hochschullehrenden und Partnern des Programms zusammen und bilden so eine inter- und transdisziplinäre Community.

Deadline: 2. November 2026

<https://www.daad.de/de/der-daad/zukunftsnetzwerk-weimarer-dreieck/>

Alexander von Humboldt-Stiftung | Info-Veranstaltung zum Feodor Lynen-Forschungsstipendium. Mit der Humboldt-Stiftung im Ausland forschen – als Gastwissenschaftler*in bei Mitgliedern des weltweiten Humboldt-Netzwerks!

Für wen ist das Angebot?

- Forschende, die zurzeit in Deutschland arbeiten und gerne für ein Postdoktorat oder ein Sabbatical ins Ausland gehen möchten (Förderung für 6-24 Monate, bis zu 12 Jahre nach Abschluss der Promotion), und auch
- Forschende, die bereits Teil des Humboldt-Netzwerks im Ausland sind und Ihre Forschungskontakte oder Arbeitsgruppe weiter internationalisieren wollen (als Gastgeber:in von zukünftigen Feodor Lynen-Stipendiat*innen)

Dazu findet eine Info-Veranstaltung am 24.09.2026 von 14:00-15:00 via Zoom statt.



<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/infoveranstaltung-feodor-lynen-forschungsstipendium-2026-09>

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat der Daimler und Benz Stiftung „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Antragsberechtigt für das Format „Ladenburger Diskurs“ sind an deutschen Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen tätige Wissenschaftler in Leitungsfunktionen. Sie können sich jederzeit mit Themenvorschlägen an die Stiftung wenden. Im Fall einer Bewilligung haben die Antragsteller die Möglichkeit, bis zu 20 Teilnehmer auszuwählen und selbst als wissenschaftliche Leiter zu fungieren.

Fristen: jederzeit

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/en/research/ladenburg-roundtable.html> (English version)

GIF Young Scientists' Meetings: Deutsch-israelische Workshops für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Die GIF Young Scientists' Meetings (GYSM) der German-Israeli Foundation schaffen eine Plattform für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Israel, um sich in kleinen, thematisch fokussierten Workshops zu vernetzen. In 2–3 tägigen Meetings mit maximal rund 20–30 Teilnehmenden (je zur Hälfte aus beiden Ländern) stellen die Nachwuchsforschenden ihre Arbeiten vor, knüpfen erste Kooperationskontakte und erhalten Feedback von etablierten Fachvertreterinnen und Fachvertretern.

GIF fördert pro Treffen u. a. Reise, Unterbringungs- sowie Verpflegungskosten mit bis zu rund 20.000 Euro und bietet damit einen niedrighschwelligen Einstieg in langfristige deutsch israelische Forschungsk Kooperationen. **Bewerbungen zur Organisation eines GYSM können laufend eingereicht werden;** Ausschreibungen zu konkreten Meetings und Teilnahmefristen werden separat bekannt gegeben.

<https://www.gif.org.il/workshops/>

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahl Sitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahl Sitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>



KoWi | Research in Europe: Informationstag zu nationalen und europäischen Fördermöglichkeiten. Welche Fördermöglichkeiten gibt es für die nächsten Schritte einer wissenschaftlichen Karriere? Am **8. Oktober 2026** veranstalten die **Universität Kassel** gemeinsam mit der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) von 9:30 bis 16:00 Uhr den Informationstag „Research in Europe“. Vertreter*innen verschiedener Forschungs- und Förderorganisationen stellen ihre Programme in kompakten englischsprachigen Vorträgen vor und geben Einblicke in Förderlinien, wissenschaftliche Karrierewege und Antragsperspektiven. Während der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit, individuelle Fragen zu Förderformaten und zur persönlichen Karriereplanung zu stellen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende höherer Semester, Graduierte, Promovierende, Postdocs, Habilitierende sowie Multiplikator*innen. Auch Interessierte von außerhalb der Universität Kassel sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet in Präsenz im Campus Center der Universität Kassel, Moritzstraße 18, 34127 Kassel, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

<https://www.uni-kassel.de/uni/forschung/forschungs-und-graduiertenfoerderung/forschungsfoerderung/veranstaltungen/kowi-research-in-europe.html>

